Informationsschreiben zum LAI-Beschluss bezüglich des Formaldehyd-Emissionsminderungsbonus

Sehr geehrter


1 LAI: Bund-/Länder-Arbeitsgemeinschaft Immissionsschutz

Heussplatz 9, 35390 Gießen
Telefon: 0 64 1/1 30 0
Telefax: 0 64 1/1 30 3 41 03
E-Mail: poststelle@rp-gießen.de
Internet: http://www.rp-gießen.de

Informationsschreiben zum LAI-Beschluss bezüglich des Formaldehyd-Emissionsminderungsbonus

Sehr geehrter


1 LAI: Bund-/Länder-Arbeitsgemeinschaft Immissionsschutz
An vielen Stellen wird in den LAI-Dokumenten auf die Verordnung über mittelgroße Feuerungs- Gasturbinen- und Verbrennungsmotoranlagen (44. BImSchV) sowie das VDMA-Einheitsblatt 6299 verwiesen. Deren Inhalte spielen somit eine wichtige Rolle für die technisch und rechtlich korrekte Umsetzung aller Bestimmungen.

Die im LAI-Beschluss genannten Anforderungen müssen bis zum 01.01.2022 für alle Einzelmootoranlagen umgesetzt sein (sowohl für immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftige als auch für nicht genehmigungsbedürftige Anlagen). Die fristgerechte Umsetzung muss zum Zeitpunkt der Einzelmessung im Vergütungsjahr nachgewiesen werden, ansonsten kann der Formaldehydbonus für 2022 nicht bewilligt werden.

Ausnahmen hiervon ergeben sich ausschließlich für Biogas-Verbrennungsmotoranlagen, die nicht in den Anwendungsbereich der 44. BImSchV fallen.² Für diese gilt bezüglich folgender Punkte eine Übergangsfrist bis zum 01.01.2023 (entsprechend der Vollzugshinweise zum LAI-Beschluss):

- Nachweis der Temperatursensorik zur Vermeidung irreversibler Schädigungen des Oxidationskatalysators durch zu hohe Betriebstemperaturen;
- Nachweis zur Zugangsbeschränkung der Steuerung.

Die Überwachung der dauerhaften Einhaltung der NOₓ-Grenzwerte durch entsprechende NOₓ-Sensoren bleibt Verbrennungsmotoranlagen vorbehalten, die der 44. BImSchV unterliegen.

Die Messplanung ist auch zukünftig rechtzeitig mit mir abzustimmen, um alle (emissions-)relevanten Betriebszustände abzubilden. Es gelten zwar prinzipiell die Vorgaben der 44. BImSchV zu den Messbedingungen (ebenso anwendbar auf nicht der 44. BImSchV unterliegende Anlagen), allerdings unter Berücksichtigung der bisherigen Festlegungen in den jeweiligen Genehmigungsbescheiden bzw. der bislang abgestimmten Vorgehensweise.


² Vom Anwendungsbereich der 44. BImSchV erfasst sind Einzelmotoren mit einer Feuerungswärmeleistung (FWL) von mind. 1 MW oder gemeinsame genehmigungsbedürftige Anlagen (vgl. die Aggregationsregeln des § 4 der 44. BImSchV; l. d. R. Mehrmotoranlagen mit einer addierten FWL von mind. 1 MW).
Die Frist zur Einhaltung aller Bestimmungen des LAI-Beschlusses zum Formaldehydbonus mag zu diesem Zeitpunkt kurzfristig erscheinen. Allerdings ergeben sich keine Anforderungen, die über die jetzt schon anwendbaren Regelungen der 44. BImSchV (ausgenommen §§ 9 bis 17) hinausgehen. Diese sind auch für bestehende Anlagen gem. § 39 Abs. 1 Nr. 1 der 44. BImSchV bereits seit dem 20.06.2019 einzuhalten. Für nicht der 44. BImSchV unterfallende Anlagen sind die obenstehenden Erleichterungen vorgesehen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen nach terminlicher Absprache zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag